A9 9. Kapitel: Kultur

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 02.07.2018

Kapitel Kultur

Unsere Vision ist die einer kreativen und kulturell blühenden Stadt. Kulturelle Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft und zur Beteiligung an der Gestaltung der Stadtgesellschaft. Die kulturelle Teilhabe aller Bevölkerungs- und Altersgruppen aller sozialen Milieus ist unser Ziel. Maßnahmen, die jenen die Türen zur Kultur öffnen sollen, die es sich nicht leisten können, unterstützen wir.

Interessen wecken, Begabungen fördern

Mannheims Kulturlandschaft ist vielfältig und wächst kontinuierlich weiter. Es fehlt aber an der Erschließung weiterer Interessent*innen, oftmals am Zugang und in einigen Einrichtungen an Barrierefreiheit. Wir GRÜNE wollen insbesondere Kindern und Jugendlichen den Zugang zu allen kulturellen Einrichtungen Mannheims erleichtern sowie ihr Interesse wecken und fördern. Kooperationsprojekte zwischen Kultureinrichtungen, Kitas und Schulen Mannheims müssen dazu weiter ausgebaut und gefördert werden. Für Schüler*innen und Student*innen soll ein kostenfreies und gesponsertes Kulturkennenlern-Abo eingerichtet werden. Wir setzen uns außerdem für Kulturlotsen ein, da diese gezielt Bevölkerungsteile, denen der Zugang zur Kultur schwerfällt, ansprechen und ihnen Kultur ganz praktisch zugänglich machen können.

Soziale Kulturvermittlung ausbauen

Der Kulturpass ist eine Erfolgsgeschichte. Dieses System der sozialen Kulturvermittlung ist weiter zu stärken, denn hier wird Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten der Zugang zur Kultur ermöglicht. In den städtischen Kunst- und Kultureinrichtungen sollen durchgängig eintrittsfreie Tage oder Zeitfenster eingeführt werden. Wir GRÜNE wollen ein niedrigschwelliges Kulturangebot schaffen, indem wir Angebote, die im öffentlichen Raum und eintrittsfrei geplant werden, in besonderer Weise fördern. Eintrittskarten zu Veranstaltungen sollen in einer Regelvereinbarung mit RNV/VRN so verknüpft werden, dass diese auch für die Nutzung des ÖPNV zur und von der Veranstaltung genutzt werden können.

Freiheit sichern, Kulturszene stärken

Um der Freiheit der Kunst, die im Artikel 5 des Grundgesetzes einen hohen Stellenwert hat, gerechter zu werden, wollen wir die Schließung der Lücke zwischen bestehender institutioneller und projektbezogener Förderung. Wir GRÜNE wollen eine Projektförderung einführen die bedingungslos und per Auslosung vergeben wird. Institutionen und Gruppen, die seit mindestens drei Jahren in Mannheim aktiv sind und die Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt unterzeichnet haben, können sich für die Teilnahme formlos bewerben und werden für das Folgejahr im Rahmen einer jährlich einzuführenden öffentlichen Kulturkonferenz, die auch dem Austausch dienen soll, ausgelost. Wir fordern weiter ein offenes Kulturbüro als Ansprechpartner für alle Kunst- und Kulturschaffenden. Es soll Drehscheibe für Kontakte und Vermittlungen sein, Hindernisse abbauen, Fördermöglichkeiten vermitteln und Brücken zur Realisierung schlagen. Bestehende freie Kultureinrichtungen benötigen zur Sicherung ihrer

Arbeit einen Bestandsschutz von mindestens fünf Jahren. Im vierten Jahr soll dabei eine Evaluation stattfinden. Hinsichtlich der Kultursäulen wollen wir, dass diese den kleinen Institutionen vorbehalten werden. Die Nachfrage nach öffentlicher Plakatierung bei Event & Promotion Mannheim (ehemals Stadtreklame) geht immer weiter zurück. Hier müssen der freien Kulturszene regelmäßig kostenfreie Plakatierungen zur Verfügung gestellt werden.

Bestehendes sichern, Erfolge ausbauen

Ein Neubau des Nationaltheaters kommt für uns GRÜNE sowohl aus Kostengründen als auch aus Denkmalschutz-Gründen nicht in Frage. Das Haus hat keinen grundsätzlichen Mangel für die Bespielung und muss allerdings in der Substanz und im feuerschützenden Sinne saniert werden. Wir GRÜNE befürworten die Sanierungsmaßnahmen und erwarten eine Fortsetzung der Öffnung des Theaters in die Breite der Stadtgesellschaft. Um die Lange Nacht der Museen, die ursprüngliche in Mannheim ihre Erfolgsserie begann, wieder zu starten, wollen wir Gespräche mit potenziellen Veranstaltern führen. Auch Mannheims Titel "Unesco City of Music" muss mit Leben gefüllt werden. Dies kann durch Veranstaltungen, Auftrittsmöglichkeiten der Musiker*innen und Abbau der Bürokratie bei Genehmigungen von Konzerten z.B. im öffentlichen Raum sowie eine Förderung der Finanz- und Personalmittel ermöglicht werden.